



EINE 4-WÖCHIGE SERIE ÜBER

# IDENTITÄT

AUS UNSEREM JAHRESPLAN FÜR DEINE JUGENDARBEIT

VON APRIL WAHL

## NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Alle Bestandteile von Grow Curriculum and Strategy (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Stuff You Can Use. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei mrjugendarbeit.com mit freundlicher Genehmigung von Stuff You Can Use. Jugendarbeit.org gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource gekauft hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von Grow Curriculum and Strategy darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf Grow (jugendarbeit.org) verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. MrJugendarbeit.com ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>2</b>
<b>ÜBER DIESE SERIE</b>	<b>3</b>
<b>DIE SERIE IM ÜBERBLICK</b>	<b>3</b>
<b>WIE DU DIESE SERIE ENTSCHLÜSSELST – DIE HACKS</b>	<b>4</b>
<b>WIE DU DICH AUF DIESE SERIE VORBEREITEST</b>	<b>6</b>
<b>ÜBER DIE AUTORIN</b>	<b>8</b>
<b>WOCHE 2: SERMON GUIDE</b>	<b>9</b>
<b>WOCHE 2: SMALL GROUP GUIDE</b>	<b>15</b>
<b>WOCHE 2: HYBRID TEACHING GUIDE</b>	<b>16</b>
<b>ELTERN-KOMMUNIKATIONS- GUIDE</b>	<b>23</b>
<b>MITARBEITER-KOMMUNIKATIONS- GUIDE</b>	<b>25</b>

# ÜBER DIESE SERIE

Hast du manchmal das Gefühl, eine Show abzuziehen? Als ob das, was die Leute über dich denken, nicht zu dem passt, wer du wirklich bist? Oder vielleicht bist du bekannt dafür, in verschiedenen Situationen unterschiedliche Rollen zu spielen – Rollen, die dir helfen, in bestimmte Gruppen zu passen, auch wenn diese Rolle nicht das ist, was du wirklich sein möchtest. Kommt dir das bekannt vor? Natürlich. Wir können uns alle damit identifizieren, weil wir alle mit denselben großen Fragen zu kämpfen haben: »Wer bin ich? Wer liebt mich? Warum bin ich hier?« In dieser vierwöchigen Serie über Identität hilfst du den Jugendlichen, Antworten auf diese Fragen zu finden und zu entdecken, dass sie in Jesus **geliebt sind, ihnen vergeben ist, sie eine Bestimmung haben** und sie **dazu gehören**.

## DIE SERIE IM ÜBERBLICK

### WOCHE 1

Diese Woche wirst du eine Vielzahl von Bibelstellen zusammen mit der Geschichte von P.T. Barnum und seinem Wanderzirkus verwenden, um den Jugendlichen einige Dinge näher zu bringen, die Gott über sie sagt – vor allem, dass sie geliebt sind.

- **DIE GROSSE IDEE:** Du bist geliebt.
- **DIE BIBEL:** 1. Mose 1,27-31; Römer 5,6-8; 6,6; 15,7; Johannes 1,12.
- **DIE BAUSTEINE:** Eine Umfrage, Geschichten, Fragen, eine Aktivität, Zeit zum Nachdenken und eine Diskussionsrunde (nur im Hybrid Guide).

### WOCHE 2

Diese Woche befasst du dich mit der Geschichte von Paulus und liest, was er in der Bibel über Vergebung geschrieben hat, während du den Jugendlichen dabei hilfst, zu erkennen, dass sie sich mit Jesus nicht mehr durch ihre vergangenen Sünden definieren lassen müssen.

- **DIE GROSSE IDEE:** Dir wurde vergeben.
- **DIE BIBEL:** Epheser 2,4-10; Römer 8,1; Johannes 3,16-17.
- **DIE BAUSTEINE:** Eine Umfrage, ein Video, ein paar Fragen, eine Geschichte, Diskussionsrunde, Aktivität und Zeit zum Nachdenken.

## WOCHE 3

Diese Woche wirst du dich mit den Worten von König David, Paulus und Petrus befassen, um den Jugendlichen zu helfen, zu verstehen, dass Gott sie mit Absicht und mit einer Bestimmung erschuf.

- **DIE GROSSE IDEE:** Dein Leben hat einen Sinn.
- **DIE BIBEL:** Psalm 139,1-16; Epheser 2,8-10; 1. Petrus 2,9.
- **DIE BAUSTEINE:** Eine Umfrage, eine Frage, eine Geschichte, eine Diskussion, ein Bild, Zeit zum Nachdenken und ein Video.

## WOCHE 4

Diese Woche hilfst du den Jugendlichen zu erkennen, dass sie ihre Identität zum Teil dort finden, wo sie dem Rest von Gottes Familie, seiner Kirche, begegnen – ein Ort, an dem Gott sagt: »Du gehörst dazu.«

- **DIE GROSSE IDEE:** Du gehörst dazu.
- **DIE BIBEL:** Markus 1,16-20; Johannes 1, 12-13; 1. Korinther 12,12-27
- **DIE BAUSTEINE:** Ein Video, eine Frage, Geschichte, Diskussionsrunde und Zeit zum Nachdenken.

# WIE DU DIESE SERIE ENTSCHLÜSSELST – DIE HACKS

Jede Jugendarbeit ist anders. Egal, ob du 12- bis 15-Jährige, 16- bis 19-Jährige, Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen oder alle zusammen in deiner Jugendgruppe hast, hier erfährst du, wie du diese Serie nutzen kannst, um sie an deine einzigartige und vielfältige Gruppe anzupassen.

## 12- BIS 15-JÄHRIGE

**HACK # 1:** Schenke ihnen Selbstvertrauen. 12- bis 15-Jährige sind ziemlich unsichere Menschen. Laut Untersuchungen des Psychologen Erik Erikson fragen sich die meisten 12- bis 15-Jährigen, ob sie es in der Welt »schaffen« können. Aufgrund der Art und Weise, wie sich ihr Gehirn entwickelt, sind sie sich ihrer Macken und Schwächen bewusster als je zuvor und beginnen zum ersten Mal, sich mit Gleichaltrigen zu vergleichen. Denk daran (besonders in Woche 3), wenn du deinen Jugendlichen hilfst, darauf zu vertrauen, dass Gott sie geschaffen hat und Gutes für sie bereithält.

**HACK # 2:** Weise auf ihre einzigartigen Gaben hin. Da 12- bis 15-Jährige im Prozess sind herauszufinden, wer sie sind und was sie mögen, ist es für sie nicht immer einfach, ihre Stärken, Schwächen oder einzigartigen Eigenschaften zu identifizieren. Hilf den Jugendlichen während der Diskussions- und Austauschrunden dabei, die Lücken in ihrer Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung zu schließen, indem du ihnen sagst, was du in ihnen siehst. Sag ihnen, welche Talente, Leidenschaften, Interessen und Eigenschaften sie deiner Meinung nach einzigartig machen.

## **16- BIS 19-JÄHRIGE**

**HACK # 1:** Sprich über die Zukunft. Laut Untersuchungen des Psychologen Erik Erikson fragen sich die meisten 16- bis 19-Jährigen nicht nur, wer sie sind, sondern auch, wer sie werden können. Wenn deine Jugendlichen in die Zukunft blicken und sich fragen, wie sie in dieser Welt ihren Beitrag leisten können, nutze diese Serie als Möglichkeit, ihnen dabei zu helfen, sich vorzustellen, welchen Einfluss ihre von Gott gegebene Identität auf ihre zukünftigen Berufe, Familien und Erfahrungen haben könnte.

**HACK # 2:** Ermutige sie, sich immer weiter selbst kennen zu lernen. Mit der Absicht, Jugendliche zu ermutigen, ein Leben in Integrität zu führen, sagen wir ihnen manchmal, sie sollen konsequent sein – sie sollen in der Kirche die gleiche Person sein wie sonst auch. Das ist zwar ein gut gemeinter Rat, berücksichtigt aber kaum die Tatsache, dass Jugendliche auf der Suche nach ihrer eigenen Identität mit unterschiedlichen Interessen, Stilen und Aktivitäten experimentieren. Das ist nichts Schlechtes! Achte darauf, deine Jugendlichen nicht von Verhaltensweisen abzuhalten, die für ihre Entwicklung und Identitätsbildung tatsächlich normal und gesund sind. Lass sie stattdessen wissen, dass das Ausprobieren neuer Dinge eine großartige Möglichkeit ist, herauszufinden, wer sie sind und wer nicht.

## **JUGENDLICHE MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN**

**HACK # 1: Verwende eine Sprache, die ihre Identität bestärkt, anstatt ihre Behinderung hervorzuheben.** Die Behinderungsforschung lehrt uns, einen »Person-First«-Ansatz in unserer Sprache zu verwenden. Das heißt, wenn wir mit oder über einen Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen sprechen, sollten wir immer zuerst die Person und zuletzt ihre medizinische Diagnose nennen. Das bedeutet z.B., zu sagen, »das Mädchen mit Down-Syndrom«, statt »das Downsyndrom-Mädchen«. Sei in deiner Sprachwahl ein Vorbild für deine Jugendlichen. Zu lernen, einander wertzuschätzen und als Menschen zu würdigen, ist nie wichtiger als in der Jugend, wenn sich Freundschaften vertiefen, Gruppendruck stärker und Selbstbehauptung wichtiger wird. Bringe deinen Jugendlichen bei, sich gegenseitig *zuerst* als wertvolle Personen mit einzigartigen Fähigkeiten anzusehen, anstatt an einem jungen Menschen mit Behinderungen nur das zu sehen, was er nicht kann.

**HACK # 2: Gib deinen Jugendlichen öffentlich Bestätigung.** Jede Aktivität, die Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen bestätigt und würdigt, hat das Potenzial, ihre Identität nachhaltig positiv zu prägen. Junge Menschen mit Behinderungen werden selten für ihre Opfer, ihr Durchhaltevermögen und ihren Einsatz für Andere gewürdigt. Wenn du ihre Familien also positiv beeinflussen möchtest, gib ihnen in dieser Serie einen Moment, der ihre Charaktereigenschaften bestätigt und indem du hervorhebst, wie du Gott in ihrem Leben am Werk siehst. Dies könnte ein öffentlicher Moment vor deiner gesamten Gruppe sein, oder es könnte ein Moment sein, der zwischen deinen Jugendlichen stattfindet – entweder im Gespräch oder in Form von handgeschriebenen Zetteln mit Worten der Ermutigung.

*Hast du weitere Ideen, wie du diese Serie nutzen kannst, um besser mit 12- bis 15-Jährigen, 16- bis 19-Jährigen oder Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen ins Gespräch zu kommen? Zeig uns deine Ideen auf Social Media. Benutze @mrjugendarbeit oder #mrjugendarbeit und vielleicht teilen wir deine Idee.*

# WIE DU DICH AUF DIESE SERIE VORBEREITEST

## WAS ES ZU BESORGEN GIBT

Wenn du jeden in dieser Serie erwähnten Baustein ausprobieren möchtest, musst du Folgendes kaufen, ausleihen, googeln oder suchen...

### Woche 1

- Bilder von P.T. Barnum und seinem Zirkus
- Ein großes Whiteboard, eine Pinnwand oder einen großen Block Papier (A0, A1, A2)
- Stifte

### Woche 2

- Ein Pannen-Video mit deinen liebsten »Epic Fails«
- Papier oder Karton
- Stifte

### Woche 3

- Ein Bild von Lettie Lutz aus dem Film The Greatest Showman
- Ein Videoclip (wie [dieser](#)) des Songs »This Is Me« aus dem Film The Greatest Showman

### Woche 4

- Ein [Video](#) des Filmtrailers zu The Greatest Showman

## WAS ES ANZUPASSEN GIBT

Du kennst deine Jugendlichen besser als wir und möchtest wahrscheinlich einige Dinge anpassen.

- **Predigt- oder Hybrid-Teaching-Guides:** Verwende deine eigenen Geschichten, Witze und Bezüge zur Popkultur, die für deine Gruppe sinnvoll sind.
- **Kleingruppen-Guides:** Wenn du Änderungen an deinen Predigt- oder Hybrid-Teaching-Guides vornimmst, stell sicher, dass deine Fragen für die Kleingruppen diese Änderungen widerspiegeln.
- **Grafik:** Wir haben bereits eine Reihe von Folien für dich erstellt, aber wir haben auch eine leere Folie bereitgestellt, falls du deine eigene erstellen möchtest.
- **E-Mails:** Passe für jede Serie deine wöchentlichen Mitarbeiter-E-Mails und deine monatlichen Eltern-E-Mails an.

## WAS ES AUSZUDRUCKEN GIBT

Wenn du mit dem Anpassen fertig bist, drucke auf jeden Fall...

- **Kleingruppen- oder Hybrid-Teaching-Guide:** Einen für jeden Kleingruppenleiter oder Mitarbeiter sowie ein paar Extra-Exemplare (zur Sicherheit).

## WAS ES ZU KOMMUNIZIEREN GIBT

Um sicherzustellen, dass deine Mitarbeiter und Eltern vorbereitet und auf dem Laufenden sind...

- **Mitarbeiter-E-Mails:** Wir haben eine Mitarbeiter-E-Mail für jede Woche dieser Serie geschrieben. Nachdem du sie angepasst hast, sende die E-Mail spätestens einige Tage im Voraus.
- **Eltern-E-Mails:** Wir haben eine Eltern-E-Mail für diese Serie geschrieben. Nachdem du sie angepasst hast, sende die E-Mail spätestens einige Tage vor Beginn dieser Serie.
- **Social Media:** Wir haben auch einige hilfreiche Social Media Beiträge in passender Größe für deine Eltern und Mitarbeiter vorbereitet, die zu dieser Serie passen. Du findest sie in deinem Kommunikations-Guide für Eltern und Mitarbeiter für diese Serie. Verwende sie überall dort, wo du online kommunizierst.



# ÜBER DIE AUTORIN

## **APRIL WAHL**

Centurybaptist.org • facebook.com/shehasgoneawahl • instagram.com/shehasgoneawahl • twitter.com/shehasgoneawahl

April leitet die Arbeit mit 12- bis 15-Jährigen in der Century Baptist Church in Bismarck, North Dakota. Davor war April als freiwillige Mitarbeiterin in der Highschool-Schülerarbeit (16-19), wechselte dann in die Rolle der Co-Leiterin für beide Altersgruppen und übernahm schließlich die Verantwortung für die 12- bis 15-Jährigen.

Vor ihrem Eintritt in den Gemeindedienst vor acht Jahren war April drei Jahre lang Lehrerin. Wenn du sie fragst, ob sie das Klassenzimmer vermisst, wird sie dir wahrscheinlich sagen, dass sie jetzt im besten Klassenzimmer überhaupt unterrichtet – und manchmal sind ihre Jugendlichen die besten Lehrer.

12- bis 15-Jährige und die Menschen, die Jugendliche dieser Altersgruppe lieben, sind normalerweise April's Lieblingsemenschen, aber erst nach ihrem Ehemann Jordan, ihrem Sohn Archer und ihren zwei Hunden.

Aprils zweiter Vorname ist June und sie wurde am Valentinstag geboren, also ist sie im Grunde ein wandelnder Kalender. Sie liest und schreibt gern und ist gerne draußen, außer es hat -20°C. April aß einmal sechs Hot Dogs und fünf Hamburger in einem Esswettbewerb, um ihren Klassenkameraden zu beweisen, dass sie so viel essen konnte wie die Jungs.

Wenn sie mit einem Promi abhängen könnte, würde April definitiv mit Molly Shannon abhängen, durch New York City laufen und Kaffee trinken, während April ihr erzählt, dass sie als Teenager so besessen von Mollys Rolle in Saturday Night Live – Mary Catherine Gallagher – war, dass es ihr größter Traum war, die Rolle von Mollys jüngerer Schwester in der Fernsehshow zu spielen.

Wenn du mit April über ihren Dienst, ihre Lieblingsgerichte, oder darüber sprechen möchtest, warum sie es hasst, wenn man ihre Nase berührt, melde dich gern bei ihr!

Diese Serie wurde von Elle Campbell, Brian Aaby, Lynne Howard, Addison Roberts und Nik Walborn herausgegeben. Die *Hacks für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen* in dieser Serie wurden von Regina Robinson geschrieben. Die Grafiken für diese Serie wurden von Josh Gosney entworfen.

# WOCHE 2: SERMON GUIDE

## DIE GROSSE IDEE

Dir ist vergeben.

## DIE BIBEL

Epheser 2,4-10; Römer 8,1; Johannes 3,16-17

## WAS?

## WIR BEFINDEN UNS IN DER ZWEITEN WOCHE UNSERER SERIE

### UMFRAGE | Bei welchem der folgenden Dinge würdest du am ehesten versagen?

- **ANWEISUNGEN:** *Du kannst diese Umfrage auf ganz informelle und unwissenschaftliche Weise mit einer Handabstimmung durchführen. Wenn du diese Umfrage jedoch detaillierter gestalten möchtest, kannst du das auf jeden Fall tun. Erstelle eine digitale Live-Umfrage mit einem Dienst wie voxvote.com oder slido.com oder führe die Umfrage analog durch und verwende ein Whiteboard, um die Ergebnisse festzuhalten.*
- Letzte Woche haben wir viel über den Zirkus gesprochen. Ich könnte dich fragen, in welcher Zirkusnummer du so richtig gut wärst, aber ich dachte, es wäre lustiger, zu fragen, was du denkst, worin du eine Niete wärst. Was ist deine Meinung? Wenn du dich dem Zirkus anschließen müsstest, würdest du am ehesten bei folgender Nummer scheitern: 1) Beim Löwen zähmen, 2) auf dem Trapez schwingen, 3) aus einer Kanone geschossen werden, 4) singen und tanzen im The-Greatest-Showman-Stil oder 5) ein Clown sein.
- Warum wärst du darin eine Niete? Lasst mich einige eurer Gründe hören! Lass einige Jugendliche die Frage beantworten.

### VIDEO | Epische Fails

- Zirkusdarsteller stehen unter einem enormen Druck. Ich bin sicher, dass sie ihr Bestes tun, um keinen Fehler zu machen und sich selbst lächerlich zu machen, besonders jetzt, wo soziale Medien dazu führen können, dass der peinlichste Moment eines jeden Menschen viral geht. Wie diese hier...

- **ANWEISUNGEN:** Wähle ein Video aus deinen Favoriten epischer Fails oder eine Zusammenstellung von mehreren, die deinen Jugendlichen gefallen werden. Du könntest beispielsweise ein Video von [Mariah Careys Silvester-Auftritt](#) oder diese [Hürdenlauf-Fails](#) nehmen.

**FRAGE** | Gibt es einen peinlichen Moment, bei dem du dankbar bist, dass diesen niemand mit der Kamera eingefangen hat? Glaubst du, er wäre viral gegangen?

- Gib ein paar Jugendlichen die Möglichkeit zu antworten.
- Vielleicht ist der Grund, warum wir uns diese Videos so gerne auf YouTube anschauen, der, dass wir in diesen Videos normalerweise nicht die Hauptrolle spielen. Niemand möchte nur für seine Fehler bekannt sein. Wir wollen einfach, dass sie vergessen werden.

## WIR SPRECHEN ÜBER IDENTITÄT

- Manchmal, wenn wir Mist bauen, fühlt es sich an, als würde die Welt untergehen – oder wir wünschen uns, dass sie es täte. Wenn wir einen großen Fehler machen, fangen wir vielleicht an, uns selbst »Versager«, »Taugenichts« oder »Loser« zu nennen. Wenn wir schuldig sind oder uns für das schämen, was wir getan oder versäumt haben, ist die Art, wie wir mit uns selbst und über uns selbst reden, manchmal sogar schlimmer, als die Art, wie unsere größten Feinde über uns reden würden.
- Wenn wir es verbocken, ist es leicht, uns selbst dafür fertig zu machen. Es ist leicht, uns von unseren größten Misserfolgen definieren zu lassen. Es ist leicht, etwas, das wir getan haben, mit dem zu verwechseln, was wir sind.

## NA UND?

**GESCHICHTE** | Sprich über eine Zeit, in der es dir schwer fiel, dir selbst einen Fehler zu verzeihen, den du gemacht hast.

- **ANWEISUNGEN:** Erzähle eine Geschichte über eine Zeit, in der du als Jugendlicher einen Fehler machtest und zuließt, dass dich die Schuldgefühle deswegen definierten – zumindest für eine Weile (oder lass einen anderen Erwachsenen oder Jugendlichen erzählen).
- Findet ihr euch darin wieder? Hast du schonmal das Gefühl gehabt, so sehr in deinen Fehlern festzustecken, dass du zugelassen hast, dass sie dich definieren? Hast du dich schonmal für einen Fehler, den du gemacht hast, so schuldig gefühlt, dass es dich innerlich auffraß?

## DISKUSSION | Wie reagierst du normalerweise, wenn du einen großen Fehler gemacht hast?

- Wenn du einen Fehler machst, kommst du schnell drüber weg? Oder machst du dich deswegen selbst fertig?
- *Gib deinen Jugendlichen ein paar Minuten Zeit, um sich mit ihrem Sitznachbarn auszutauschen.*

## WAS GOTT ÜBER DICH SAGT

### BIBEL | Epheser 2,4-8

- Obwohl es einfach sein kann, an den eigenen Mankos festzuhalten, sagt die Bibel klar, dass du nicht von deinen Fehlern, deinem Versagen oder deinen Sünden definiert wirst. Wenn wir sündigen, können und sollten wir uns schuldig und beschämt über das fühlen, was wir getan haben. Aber dank Jesus bestimmen unsere Sünden nicht mehr, wer wir sind. Unsere Fehler mögen etwas sein, was wir in der Vergangenheit getan haben, aber dank Jesus definieren sie nicht mehr, wer wir jetzt sind.
- Letzte Woche haben wir uns eine Reihe von Dingen angesehen, die Gott in der Bibel über uns sagt. Er sagt zunächst, wir sind geliebt, auserwählt, akzeptiert und nach seinem Bild geschaffen. Aber heute möchte ich euch noch etwas zeigen, was Gott über euch sagt. Und das ist wichtig. Was Gott über dich sagt, ist wichtig, denn wie wir letzte Woche besprochen haben, kann der Glaube an das, was Gott über dich sagt, neu definieren, wer du bist.
- Ich möchte euch etwas aus dem Epheserbrief vorlesen. Das ist ein Buch der Bibel, das von einem Mann namens Paulus geschrieben wurde. Paulus' Geschichte ist ziemlich heftig. Bevor Paulus Jesus begegnete, sich dazu entschied ihm zu folgen, und sein ganzes Leben von Gott auf den Kopf gestellt wurde, tat Paulus einige unglaublich beschämende Dinge. Bevor Paulus Jesus traf, war Paulus damit beschäftigt, die Nachfolger Jesu töten zu lassen.
- Wir haben alle einige ziemlich große Fehler gemacht, aber Menschen aufgrund ihres Glaubens an Gott zu ermorden, ist vielleicht eine der schwerwiegendsten Sünden, die man begehen kann. Wenn jemand Grund hatte, sich über seine Sünden zu definieren oder darin festzustecken, war es Paulus. Und doch hat er Folgendes geschrieben...
- **ANWEISUNGEN:** Lies Epheser 2,4-8.
- Die Botschaft von Paulus an uns lautet: Es gibt keine Sünde, die Gott nicht vergeben kann, und keinen Sünder, den Gott nicht retten kann.
- Wenn wir versagen, denkt Gott nicht: »Oh Mann, ich kann es kaum erwarten, der ganzen Welt zu zeigen, wie sehr er oder sie versagt hat!« Auf keinen Fall! Gott ist für uns. Gott steht zu uns. Gott schaut uns an – dich an – und sagt: »Du bist...«

## FRAGE | Was sagt Gott über dich?

- *Gib deinen Jugendlichen die Möglichkeit zu antworten. Achte auf die Antwort »Dir ist vergeben« und bestätige sie.*
- Durch Jesus hat Gott jedem einzelnen von uns Vergebung angeboten. Nicht aufgrund dessen, was wir getan haben, sondern aufgrund dessen, was er für uns getan hat.

## BIBEL | Epheser 2,8-10

- Diese nächsten Verse betonen dies für uns.
- **ANWEISUNGEN:** Lies Epheser 2,8-10.
- Du bist ein Kunstwerk. Genauso hat Gott dich genannt. Du bist sein Werk. Ich weiß, es fühlt sich vielleicht nicht immer so an, als wärst du dieses Titels würdig, vor allem, wenn du wirklich Mist gebaut hast. Aber denk daran, unser vollkommener Schöpfer hat dich nach seinem Ebenbild geschaffen. Er sah dich, seine Schöpfung, an und sagte: »Das ist sehr, sehr gut«.
- Und auch wenn wir es immer wieder vermessen, wie es uns die Bibel auch ankündigt und wie wir es aus eigener Erfahrung wissen, haben wir Zugang zu Gottes Vergebung.
- Wir haben vielleicht dieses schöne Abbild von Gott in uns völlig verhunzt, aber Gott sagt, dass sogar die toten, verwesenden, schrecklichsten Teile unseres Herzens in Jesus wieder zum Leben erweckt werden können.
- Dank Gottes unglaublicher Gnade müssen wir uns nicht durch unsere größten Fehler definieren lassen.

## BIBEL | Römer 8,1

- Der Römerbrief ist ein weiteres Buch von Paulus. Hört euch an, was Paulus hier sagt.
- **ANWEISUNGEN:** Lies Römer 8,1.
- Wenn du zu Jesus gehörst, schreibt Paulus, gibt es für dich keine Verurteilung. Die Strafe, das Gericht und die Trennung von Gott, die wir wegen unserer Sünden verdient haben, werden durch Jesus weggenommen. Das ist fantastisch. Das ist so ein großes Geschenk.
- Wenn wir auf die schlimmste Art und Weise versagt haben, uns selbst blamiert und die Menschen, die wir lieben, verletzt haben und uns von Scham und Schuldgefühlen verzehrt werden, schaut Gott uns an und sagt: »Hey. Du bist geliebt«. Aber dann geht er noch einen Schritt weiter.
- Wenn es uns am schlechtesten geht – wenn wir kaputt, sündig, hässlich und unbeliebt sind, sagt Gott: »Deine Sünden müssen dich nicht definieren. Durch das Leben, den Tod und die Auferstehung Jesu kannst du eine neue Identität haben. **Durch Jesus wird dir vergeben**«.

# UND JETZT?

## GOTT SAGT, DIR IST VERGEBEN

### AKTIVITÄT | Wer ich war, wer ich bin

- **ANWEISUNGEN:** *Achte vor deinem Input darauf, dass deine Kleingruppen Papier und Stifte für jeden in ihrer Gruppe haben.*
- Wie wir heute gelesen haben, kam Jesus, um uns ein neues Leben zu schenken – ein Leben, das nicht durch unsere Sünde definiert ist, sondern durch Gottes Vergebung.
- Ohne Jesus sind wir durch unsere Sünde und Fehler definiert. Aber mit Jesus erhalten wir eine neue Identität.
- Wenn ihr in eure Kleingruppen geht, möchte ich, dass ihr darüber nachdenkt, wie dieser Identitätswechsel ausgesehen hat oder für dich aussehen könnte. Ihr bekommt ein Blatt Papier und einen Stift. Auf einer Seite des Papiers möchte ich, dass du aufschreibst, wer du warst, als du dich von deiner Sünde und deinen Fehlern definieren ließest. Auf der anderen Seite möchte ich, dass du aufschreibst, wer du bist, jetzt wo du dich von Jesus definieren lässt. Vielleicht hast du dich früher vom Zorn bestimmen lassen, aber mit Jesus lernst du Geduld. Vielleicht warst du früher unsicher, ängstlich oder leer, aber jetzt hat Jesus dir geholfen, selbstbewusst, mutig oder erfüllt zu werden.
- Wenn du immer noch nicht sicher bist, was du über Jesus oder diesen Vergebungskram denkst, ist das okay. Nun möchte ich, dass du Folgendes tust. Schreibe auf einer Seite des Papiers die Sünde, den Fehler oder das Versagen, von dem du dich gerade definieren lässt. Auf der anderen Seite schreibst du, wer du hoffst zu werden, anstatt von jemandem der durch diesen Fehler definiert wird. Wenn du mit einem Hang zum Lästern, Sticheln oder Mobben kämpfst, schreib das auf; auf der anderen Seite schreibst du vielleicht sowas wie Freundlichkeit, Sanftmut oder Mitgefühl. Egal welcher große Fehler oder welche Schwäche dir heute während unserer Unterhaltungen besonders auffiel, schreib es auf. Das könnte genau das sein, woran Gott in deinem Leben arbeiten möchte, wenn du ihn lässt.
- **ANWEISUNGEN:** *Gib ein persönliches Beispiel, indem du deinen eigenen »Wer ich war, wer ich bin«-Zettel, basierend auf der Geschichte, die du zuvor in deinem Input erzählt hast, erstellst.*

### ZUM NACHDENKEN | Glaubst du, dir ist vergeben?

- Während wir heute zum Ende kommen, möchte ich, dass du über folgende Frage nachdenkst: Glaubst du, wenn du Jesus kennst, dass dir vergeben ist? Und wenn du Jesus nicht kennst, glaubst du, dass dir vergeben werden kann?

- Wenn du dich dafür entscheidest, zu glauben, was Gott über dich sagt – dass deine Sünden dich nicht definieren müssen und, dass du durch Jesus neu gemacht wurdest – dann verändert das die Dinge, die du über dich selbst glaubst. Aber diese Veränderung wird erst eintreten, wenn du dich dafür entscheidest, es zu glauben und danach zu handeln.
- Ich weiß, dass Schuld und Scham mächtige Gefühle sind. Sie können nützlich sein, solange sie uns dazu drängen, uns von unseren Sünden und Fehlern abzuwenden und uns stattdessen Jesus zuzuwenden. Aber sie können schädlich sein, wenn wir uns weigern, auf sie zu reagieren, und uns stattdessen von Schuld und Scham beherrschen lassen, so dass sie uns in einem Leben der Sünde und Niederlage festhalten können.
- Diese Woche sollst du also Folgendes wissen, glauben und dir merken: Wenn du Jesus kennst, ist dir vergeben. Und wenn du ihn noch nicht kennst, steht dir seine Vergebung jetzt sofort zur Verfügung. Eine ganz neue Art zu leben steht dir zur Verfügung. Mit Jesus ist dir vergeben. Also geh und lebe auch so.

# WOCHE 2: SMALL GROUP GUIDE

Hast du manchmal das Gefühl, eine Show abzuziehen? Als ob das, was die Leute über dich denken, nicht zu dem passt, wer du wirklich bist? Oder vielleicht bist du bekannt dafür, in verschiedenen Situationen unterschiedliche Rollen zu spielen – Rollen, die dir helfen, in bestimmte Gruppen zu passen, auch wenn diese Rolle nicht das ist, was du wirklich sein möchtest. Kommt dir das bekannt vor? Natürlich. Wir können uns alle damit identifizieren, weil wir alle mit denselben großen Fragen zu kämpfen haben: »Wer bin ich? Wer liebt mich? Warum bin ich hier?« In dieser vierwöchigen Serie über Identität hilfst du den Jugendlichen, Antworten auf diese Fragen zu finden und zu entdecken, dass sie **in Jesus geliebt sind, ihnen vergeben ist, sie eine Bestimmung haben und sie dazu gehören.**

## FRAGEN DIESE WOCHE

### DIE GROSSE IDEE

Dir ist vergeben.

### DIE BIBEL

Epheser 2,4-10; Römer 8,1; Johannes 3,16-17

- Erinnerst du dich noch lebhaft an etwas, wofür du als Kind so richtig Ärger bekommen hast?
- Was sind die Vor- und Nachteile, wenn wir uns schnell vergeben, nachdem wir Mist gebaut haben?
- Was sind die Vor- und Nachteile davon, über unsere Fehler zu brüten, nachdem wir Mist gebaut haben?
- Überlege dir ein Beispiel für eine Person, die durch ihre Fehler definiert wird.
- Wenn du die Worte »Dir ist vergeben« hörst, wie reagierst du dann?
- Wie erlangt man Gottes Vergebung?
- Lies Johannes 3,16-17. Was sagen uns diese Verse darüber, wer Gott ist?
- **AKTIVITÄT:** *Wer ich war, wer ich bin. Gib jedem Jugendlichen ein Blatt Papier und einen Stift. Bitte sie, auf einer Seite eine Sünde aufzuschreiben, die sie früher definiert hat (oder immer noch definiert). Bitte sie, auf der anderen Seite aufzuschreiben, wer sie sind, jetzt wo sie Jesus kennen (oder wer sie gerne sein würden). Besprecht eure Antworten gemeinsam.*
- Was ist ein Schritt, den du diese Woche machen kannst, um so zu leben, als sei dir vergeben? Wie können wir helfen?



# WOCHE 2: HYBRID TEACHING GUIDE

## DIE GROSSE IDEE

Dir ist vergeben.

## DIE BIBEL

Epheser 2,4-10; Römer 8,1; Johannes 3,16-17

## WAS?

## WIR BEFINDEN UNS IN DER ZWEITEN WOCHE UNSERER SERIE

### UMFRAGE | Bei welchem der folgenden Dinge würdest du am ehesten versagen?

- **ANWEISUNGEN:** *Du kannst diese Umfrage auf ganz informelle und unwissenschaftliche Weise mit einer Handabstimmung durchführen. Wenn du diese Umfrage jedoch detaillierter gestalten möchtest, kannst du das auf jeden Fall tun. Erstelle eine digitale Live-Umfrage mit einem Dienst wie [voxxvote.com](https://voxxvote.com) oder [slido.com](https://slido.com) oder führe die Umfrage analog durch und verwende ein Whiteboard, um die Ergebnisse festzuhalten.*
- Letzte Woche haben wir viel über den Zirkus gesprochen. Ich könnte dich fragen, in welcher Zirkusnummer du so richtig gut wärst, aber ich dachte, es wäre lustiger, zu fragen, was du denkst, worin du eine Niete wärst. Was ist deine Meinung? Wenn du dich dem Zirkus anschließen müsstest, würdest du am ehesten bei folgender Nummer scheitern: 1) Beim Löwen zähmen, 2) auf dem Trapez schwingen, 3) aus einer Kanone geschossen werden, 4) singen und tanzen im The-Greatest-Showman-Stil oder 5) ein Clown sein.
- Warum wärst du darin eine Niete? Lasst mich einige eurer Gründe hören! Lass einige Jugendliche die Frage beantworten.

### VIDEO | Epische Fails

- Zirkusdarsteller stehen unter einem enormen Druck. Ich bin sicher, dass sie ihr Bestes tun, um keinen Fehler zu machen und sich selbst lächerlich zu machen, besonders jetzt, wo soziale Medien dazu führen können, dass der peinlichste Moment eines jeden Menschen viral geht. Wie diese hier...

- **ANWEISUNGEN:** Wähle ein Video aus deinen Favoriten epischer Fails oder eine Zusammenstellung von mehreren, die deinen Jugendlichen gefallen werden. Du könntest beispielsweise ein Video von [Mariah Careys Silvester-Auftritt](#) oder diese [Hürdenlauf-Fails](#) nehmen.

**DISKUSSION** | Gibt es einen peinlichen Moment, bei dem du dankbar bist, dass diesen niemand mit der Kamera eingefangen hat? Glaubst du, er wäre viral gegangen?

- *Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.*
- Vielleicht ist der Grund, warum wir uns diese Videos so gerne auf YouTube anschauen, der, dass wir in diesen Videos normalerweise nicht die Hauptrolle spielen. Niemand möchte nur für seine Fehler bekannt sein. Wir wollen einfach, dass sie vergessen werden.

## WIR SPRECHEN ÜBER IDENTITÄT

- Manchmal, wenn wir Mist bauen, fühlt es sich an, als würde die Welt untergehen – oder wir wünschen uns, dass sie es täte. Wenn wir einen großen Fehler machen, fangen wir vielleicht an, uns selbst »Versager«, »Taugenichts« oder »Loser« zu nennen. Wenn wir schuldig sind oder uns für das schämen, was wir getan oder versäumt haben, ist die Art, wie wir mit uns selbst und über uns selbst reden, manchmal sogar schlimmer, als die Art, wie unsere größten Feinde über uns reden würden.
- Wenn wir es verbocken, ist es leicht, uns selbst dafür fertig zu machen. Es ist leicht, uns von unseren größten Misserfolgen definieren zu lassen. Es ist leicht, etwas, das wir getan haben, mit dem zu verwechseln, was wir sind.

## NA UND?

**DISKUSSION** | Erinnerst du dich noch lebhaft an etwas, wofür du als Kind so richtig Ärger bekommen hast?

- *Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.*

**GESCHICHTE** | Sprich über eine Zeit, in der es dir schwer fiel, dir selbst einen Fehler zu verzeihen, den du gemacht hast.

- **ANWEISUNGEN:** Erzähle eine Geschichte über eine Zeit, in der du als Jugendlicher einen Fehler machtest und zuließt, dass dich die Schuldgefühle deswegen definierten – zumindest für eine Weile (oder lass einen anderen Erwachsenen oder Jugendlichen erzählen).

- Findest du dich darin wieder? Hast du schonmal das Gefühl gehabt, so sehr in deinen Fehlern festzustecken, dass du zugelassen hast, dass sie dich definieren? Hast du dich schonmal für einen Fehler, den du gemacht hast, so schuldig gefühlt, dass es dich innerlich auffraß?

### **DISKUSSION** | Wie reagierst du normalerweise, wenn du einen großen Fehler gemacht hast?

- Wenn du einen Fehler machst, kommst du schnell drüber weg? Oder machst du dich deswegen selbst fertig?
- *Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.*

### **DISKUSSION** | Was sind die Vor- und Nachteile, wenn wir uns schnell vergeben, nachdem wir Mist gebaut haben?

- Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.

### **DISKUSSION** | Was sind die Vor- und Nachteile davon, über unsere Fehler zu brüten, nachdem wir Mist gebaut haben?

- *Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.*

### **DISKUSSION** | Überlege dir ein Beispiel für eine Person, die durch ihre Fehler definiert wird.

- *Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.*

## **WAS GOTT ÜBER DICH SAGT**

### **BIBEL** | Epheser 2,4-8

- Obwohl es einfach sein kann, an den eigenen Mankos festzuhalten, sagt die Bibel klar, dass du nicht von deinen Fehlern, deinem Versagen oder deinen Sünden definiert wirst. Wenn wir sündigen, können und sollten wir uns schuldig und beschämt über das fühlen, was wir getan haben. Aber dank Jesus bestimmen unsere Sünden nicht mehr, wer wir sind. Unsere Fehler mögen etwas sein, was wir in der Vergangenheit getan haben, aber dank Jesus definieren sie nicht mehr, wer wir jetzt sind.
- Letzte Woche haben wir uns eine Reihe von Dingen angesehen, die Gott in der Bibel über uns sagt.

## FRAGE | Falls du letzte Woche hier warst: Was sagten wir, sagt Gott über uns?

- Gib ein paar Jugendlichen die Möglichkeit zu antworten.
- Er sagt zunächst, wir sind geliebt, auserwählt, akzeptiert und in seinem Bild geschaffen. Aber heute möchte ich euch noch etwas zeigen, was Gott über euch sagt. Und das ist wichtig. Was Gott über dich sagt, ist wichtig, denn wie wir letzte Woche besprochen haben, kann der Glaube an das, was Gott über dich sagt, neu definieren, wer du bist.
- Ich möchte euch etwas aus dem Epheserbrief vorlesen. Das ist ein Buch der Bibel, das von einem Mann namens Paulus geschrieben wurde. Paulus' Geschichte ist ziemlich heftig. Bevor Paulus Jesus begegnete, sich dazu entschied ihm zu folgen und sein ganzes Leben von Gott auf den Kopf gestellt wurde, tat Paulus einige unglaublich beschämende Dinge. Bevor Paulus Jesus traf, war Paulus damit beschäftigt, die Nachfolger Jesu töten zu lassen.
- Wir haben alle einige ziemlich große Fehler gemacht, aber Menschen aufgrund ihres Glaubens an Gott zu ermorden, ist vielleicht eine der schwerwiegendsten Sünden, die man begehen kann. Wenn jemand Grund hatte, sich durch seine Sünden zu definieren oder darin festzustecken, war es Paulus. Und doch hat er Folgendes geschrieben...
- **ANWEISUNGEN:** Lies Epheser 2,4-8.
- Die Botschaft von Paulus an uns lautet: Es gibt keine Sünde, die Gott nicht vergeben kann, und keinen Sünder, den Gott nicht retten kann.
- Wenn wir versagen, denkt Gott nicht: »Oh Mann, ich kann es kaum erwarten, der ganzen Welt zu zeigen, wie sehr er oder sie versagt hat!« Auf keinen Fall! Gott ist für uns. Gott steht zu uns. Gott schaut uns an – dich an – und sagt: »Du bist...«

## FRAGE | Was sagt Gott über dich?

- *Gib deinen Jugendlichen die Möglichkeit zu antworten. Achte auf die Antwort »Dir ist vergeben« und bestätige sie.*
- Durch Jesus hat Gott jedem einzelnen von uns Vergebung angeboten. Nicht aufgrund dessen, was wir getan haben, sondern aufgrund dessen, was er für uns getan hat.

## DISKUSSION | Wenn du die Worte »Dir ist vergeben« hörst, wie reagierst du dann?

Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.

## BIBEL | Epheser 2,8-10

- Diese nächsten Verse betonen dies für uns.
- **ANWEISUNGEN:** Lies Epheser 2,10.
- Du bist ein Kunstwerk. Genauso hat Gott dich genannt. Du bist sein Werk. Ich weiß, es fühlt sich vielleicht nicht immer so an, als wärst du dieses Titels würdig, vor allem, wenn du wirklich Mist gebaut hast. Aber denk daran, unser vollkommener Schöpfer hat dich nach

seinem Ebenbild geschaffen. Er sah dich, seine Schöpfung, an und sagte: »Das ist sehr, sehr gut«.

- Und auch wenn wir es immer wieder vermessen, wie es uns die Bibel auch ankündigt und wie wir es aus eigener Erfahrung wissen, haben wir Zugang zu Gottes Vergebung.
- Wir haben vielleicht dieses schöne Abbild von Gott in uns völlig verunzert, aber Gott sagt, dass sogar die toten, verwesenden, schrecklichsten Teile unseres Herzens in Jesus wieder zum Leben erweckt werden können.
- Dank Gottes unglaublicher Gnade müssen wir uns nicht durch unsere größten Fehler definieren lassen.

## **BIBEL** | Römer 8,1

- Der Römerbrief ist ein weiteres Buch von Paulus. Hört euch an, was Paulus hier sagt.
- **ANWEISUNGEN:** Lies Römer 8,1.
- Wenn du zu Jesus gehörst, schreibt Paulus, gibt es für dich keine Verurteilung. Die Strafe, das Gericht und die Trennung von Gott, die wir wegen unserer Sünden verdient haben, werden durch Jesus weggenommen. Das ist fantastisch. Das ist so ein Geschenk.
- Wenn wir auf die schlimmste Art und Weise versagt haben, uns selbst blamiert und die Menschen, die wir lieben, verletzt haben und uns von Scham und Schuldgefühlen verzehrt werden, schaut Gott uns an und sagt: »Hey. Du bist geliebt.« Aber dann geht er noch einen Schritt weiter.
- Wenn es uns am schlechtesten geht – wenn wir kaputt, sündig, hässlich und unbeliebt sind, sagt Gott: »Deine Sünden müssen dich nicht definieren. Durch das Leben, den Tod und die Auferstehung Jesu kannst du eine neue Identität haben. Durch Jesus ist dir vergeben«.

## **DISKUSSION** | Wie erlangt man Gottes Vergebung?

- Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.

# **UND JETZT?**

## **GOTT SAGT, DIR IST VERGEBEN**

## **AKTIVITÄT** | Wer ich war, wer ich bin

- **ANWEISUNGEN:** Gib jedem Jugendlichen ein Blatt Papier und einen Stift.
- Wie wir heute gelesen haben, kam Jesus, um uns ein neues Leben zu schenken – ein Leben, das nicht durch unsere Sünde definiert ist, sondern durch Gottes Vergebung.

- Ohne Jesus sind wir durch unsere Sünde und Fehler definiert. Aber mit Jesus erhalten wir eine neue Identität.
- Wenn du in deine Kleingruppen gehst, möchte ich, dass du darüber nachdenkst, wie dieser Identitätswechsel ausgesehen hat oder für dich aussehen könnte. Ihr bekommt ein Blatt Papier und einen Stift. Auf einer Seite des Papiers möchte ich, dass du aufschreibst, wer du warst, als du dich von deiner Sünde und deinen Fehlern definieren ließest. Auf der anderen Seite möchte ich, dass du aufschreibst, wer du bist, jetzt wo du dich von Jesus definieren lässt. Vielleicht hast du dich früher vom Zorn bestimmen lassen, aber mit Jesus lernst du Geduld. Vielleicht warst du unsicher, ängstlich oder leer, aber jetzt hat Jesus dir geholfen, selbstbewusst, mutig oder erfüllt zu werden.
- Wenn du immer noch nicht sicher bist, was du über Jesus oder diesen Vergebungskram denkst, ist das okay. Nun möchte ich, dass du Folgendes tust. Schreibe auf einer Seite des Blatts die Sünde, den Fehler oder das Versagen, von dem du dich gerade definieren lässt. Auf der anderen Seite schreibst du, wer du hoffst zu werden, anstelle von jemandem, der durch diesen Fehler definiert wird. Wenn du mit einem Hang zum Lästern, Sticheln oder Mobben kämpfst, schreib das auf; auf der anderen Seite schreibst du vielleicht sowas wie Freundlichkeit, Sanftmut oder Mitgefühl.
- Egal welcher große Fehler oder welche Schwäche dir heute während unserer Unterhaltungen besonders auffiel, schreib es auf. Das
- **ANWEISUNGEN:** *Gib ein persönliches Beispiel, indem du deinen eigenen »Wer ich war, wer ich bin«-Zettel, basierend auf der Geschichte, die du zuvor in deinem Input erzählt hast, erstellst. Könnte genau das sein, woran Gott in deinem Leben arbeiten möchte, wenn du ihn lässt.*

### DISKUSSION | Was hast du geschrieben?

- Was ist eine Sünde, die dich definiert hat oder die dich heute definiert? Wie hat Jesus deine Identität verändert, oder welche Veränderung in deiner Identität hoffst du zu sehen?
- *Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.*

### DISKUSSION | Lies Johannes 3,16-17. Was sagen uns diese Verse darüber, wer Gott ist?

- *Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.*

### DISKUSSION | Was ist ein Schritt, den du diese Woche machen kannst, um so zu leben, als sei dir vergeben?

- Wie können wir helfen?
- *Gib deinen Jugendlichen etwas Zeit, sich zu äußern und zu diskutieren.*

## ZUM NACHDENKEN | Glaubst du, dir ist vergeben?

- Während wir heute zum Ende kommen, möchte ich, dass du über folgende Frage nachdenkst: Glaubst du, wenn du Jesus kennst, dass dir vergeben ist? Und wenn du Jesus nicht kennst, glaubst du, dass dir vergeben werden kann?
- Wenn du dich dafür entscheidest, zu glauben, was Gott über dich sagt – dass deine Sünden dich nicht definieren müssen und, dass du durch Jesus neu gemacht wurdest – dann verändert das die Dinge, die du über dich selbst glaubst. Aber diese Veränderung wird erst eintreten, wenn du dich dafür entscheidest, es zu glauben und danach zu handeln.
- Ich weiß, dass Schuld und Scham mächtige Gefühle sind. Sie können nützlich sein, solange sie uns dazu drängen, uns von unseren Sünden und Fehlern abzuwenden und uns stattdessen Jesus zuzuwenden. Aber sie können schädlich sein, wenn wir uns weigern, auf sie zu reagieren, und uns stattdessen von Schuld und Scham beherrschen lassen, so dass sie uns in einem Leben der Sünde und Niederlage festhalten können.
- Diese Woche sollst du also Folgendes wissen, glauben und dir merken: Wenn du Jesus kennst, ist dir vergeben. Und wenn du ihn noch nicht kennst, steht dir seine Vergebung jetzt sofort zur Verfügung. Eine ganz neue Art zu leben steht dir offen. Mit Jesus ist dir vergeben. Also geh und lebe auch so.

# ELTERN-KOMMUNIKATIONS- GUIDE

## ANWEISUNGEN

### E-MAIL SCHREIBEN

Wenn du es noch nicht getan hast, gehe in deinen Grow-Downloads zum Bereich »Teaching«, um zu deiner Eltern-E-Mail für diese Serie zu gelangen. Sie werden Folgendes beinhalten:

- Bevorstehende Neuigkeiten und Ankündigungen.
- Einen Einblick in das, was ihr den Jugendlichen beibringt.
- Ein hilfreiches Video, einen Artikel oder eine andere Ressource.
- Eine Umfrage oder eine Feedback-Frage.

### VERBREITUNG AUF SOZIALEN MEDIEN

Sobald du deine monatliche E-Mail geschrieben hast, kannst du den Inhalt dieser E-Mail auf deinen Social-Media-Plattformen weiter verwerten. Für die Eltern empfehlen wir, eine **Facebook-Seite zum Posten von Informationen** und eine **Facebook-Gruppe für Unterhaltungen** zu erstellen.

Zusätzlich zu dem, was wir in deiner Eltern-E-Mail für diese Serie zur Verfügung gestellt haben, gibt es noch ein paar weitere Dinge, die du vielleicht auf sozialen Medien veröffentlichen möchtest, während du diese Serie durchführst (zusammen mit einigen der Grafiken oder Videos, die wir zur Verfügung gestellt haben). Kopiere einfach den Inhalt aus der nächsten Spalte, füge ihn in dein bevorzugtes Planungswerkzeug für soziale Medien (wie [Buffer](#) oder [Hootsuite](#)) ein und los geht's!

Liebe Eltern! Wir starten diese Woche eine neue Serie über Identität mit dem Titel »The Greatest Show«. Überprüft eure E-Mails um alle Details zu erfahren!

Woche 1 von The Greatest Show ist abgeschlossen! Hier ist die Zusammenfassung: Du wirst geliebt.

Diese Woche haben wir in unserer Serie The Greatest Show darüber gesprochen, wie uns durch Jesus vergeben ist.

In Woche 3 von The Greatest Show war unser Kerngedanke:

Du hast eine Bestimmung, dein Leben hat einen Sinn.



Wir befinden uns in der letzten Woche von The Greatest Show! Es war ein super Prozess mit euren Teenagern. Unser letzter wichtiger Punkt: du gehörst dazu.

## ***GESPRÄCHE BEGINNEN***

Da es bei der Kommunikation mit den Eltern nicht nur darum geht, ihnen Informationen zu übermitteln, solltest du auch während dieser Serie nicht vergessen, das eine oder andere Gespräch zu beginnen. Ob in einer privaten Facebook-Gruppe, einer WhatsApp-Gruppe oder einem persönlichen Treffen, bitte die Eltern um ihr Feedback, ihre Gedanken und Ideen darüber, wie sich diese Serie auf ihre Kinder auswirkt.

# MITARBEITER-KOMMUNIKATIONS- GUIDE

## ANWEISUNGEN

### E-MAIL SCHREIBEN

Wenn du es noch nicht getan hast, gehe in deinen Grow-Downloads zum Bereich »Teaching«, um zu deiner Mitarbeiter-E-Mail für diese Serie zu gelangen. Sie werden Folgendes beinhalten:

- Bevorstehende Neuigkeiten und Ankündigungen.
- Einen Einblick in das, was ihr den Jugendlichen beibringt.
- Ein hilfreiches Video, einen Artikel oder eine andere Ressource.
- Ein praktischen Tipp oder ein Zitat.
- Eine Umfrage oder eine Feedback-Frage.

### VERBREITUNG AUF SOZIALEN MEDIEN

Sobald du deine monatliche E-Mail geschrieben hast, kannst du den Inhalt dieser E-Mail auf deinen Social-Media-Plattformen weiter verwerthen. Für Mitarbeiter empfehlen wir die Kommunikation über eine App wie Slack oder eine **private Facebook-Gruppe für Mitarbeiter**.

Zusätzlich zu dem, was wir in deiner Mitarbeiter-E-Mail für diese Serie zur Verfügung gestellt haben, gibt es noch ein paar weitere Dinge, die du vielleicht auf sozialen Medien veröffentlichen möchtest, während du diese Serie durchführst (zusammen mit einigen der Grafiken oder Videos, die wir zur Verfügung gestellt haben). Kopiere einfach den Inhalt aus der nächsten Spalte, füge ihn in dein bevorzugtes Planungswerkzeug für soziale Medien (wie [Buffer](#) oder [Hootsuite](#)) ein und los geht's!

Hey Team! Wir starten diese Woche eine neue Serie über Identität mit dem Titel »The Greatest Show«. Überprüft eure E-Mails um alle Details zu erfahren!

Woche 1 von Greatest Show steht diese Woche an! Hier geht es hin: Du bist geliebt.

Diese Woche sprechen wir bei The Greatest Show darüber, wie uns durch Jesus vergeben ist.

In Woche 3 von The Greatest Show ist unser Kerngedanke: Du hast eine Bestimmung.

Wir befinden uns in der letzten Woche von The Greatest Show! Bisher war es ein super Prozess. Diese Woche enden wir mit: du gehörst dazu.

## ***GESPRÄCHE BEGINNEN***

Da es bei der Kommunikation mit den Mitarbeitern nicht nur darum geht, ihnen Informationen zu übermitteln, solltest du auch während dieser Serie nicht vergessen, das eine oder andere Gespräch zu beginnen. Ob in deiner privaten Facebook-Gruppe, einem Slack-Kanal oder einem persönlichen Treffen, bitte deine Mitarbeiter um ihr Feedback, ihre Gedanken und Ideen darüber, wie sich diese Serie auf die Jugendlichen auswirkt, die sie betreuen.